

Breite Basis ist ein Bauchladen von Ideen

Über 80 Aachener gründen die **Bürgerstiftung Lebensraum**. Ein Anfangskapital von 82 700 Euro wurde zusammengetragen.

VON UNSERER MITARBEITERIN
EVA-MARIA RÜDIGER

AACHEN. Bildung, Kultur, Umweltschutz und Völkerverständigung – für diese und weitere Ziele tritt ab sofort die neue Bürgerstiftung Lebensraum Aachen ein. Über 80 Stifter im Alter zwischen 26 und 76 Jahren unterschrieben die Gründungsurkunde und wählten Initiator Hubert Schramm zum 1. Vorsitzenden. „Wir wollen Drehscheibe für die Menschen werden, die in der Region Gutes tun wollen“, formulierte Schramm die Aufgabe der neuen Einrichtung bei der Gründungsfeier mit Bundesministerin Ulla Schmidt und zahlreichen weiteren Politikern.

Vier Jahre lang hatten er und seine Frau Brigitte Erm die juristischen und organisatorischen Erfordernisse einer Stiftungsgründung erkundet und Werbung für ihre Idee gemacht. „Wir mussten immer vorangehen und Verantwortung übernehmen“, resümierte Schramm. 2004 hatten die beiden „Anstifter“ mit einer ersten großen Informationsveranstaltung versucht, genügend Stifter für das erforderliche Mindestkapital von 50 000 Euro zur Gründung zu gewinnen. Nun, rund ein Jahr später, tragen 82 Einzelpersonen, Ehepaare und ortsansässige Unternehmen mit einem Anfangskapital von 82 700 Euro die neue Stiftung, wobei die größte Einzelstiftung 5000 Euro betrug. „Die Anzahl der Stifter ist bemerkenswert“, zeigte sich der Kölner Regierungspräsident Jürgen Roters, der erstmals an einer Stiftungsgründung teilnahm, erfreut.

„Die Bürgerstiftung ist eine Stiftung von vielen, die auf eine Regi-

on beschränkt, aber inhaltlich breit angelegt ist“, erklärte Schramm. Wirtschaftlich, politisch und konfessionell unabhängig will die Stiftung bürgerschaftliches Engagement in und um Aachen unterstützen, aber auch eigene Projekte initiieren. Bereits vor der offiziellen Gründung starteten mit der „Gripsgymnastik für Senioren“ und dem „Lebensbaum-Projekt“ erste Aktivitäten (wir berichteten). Ideen für weitere Projekte konnten die Stifter bereits während der Gründungsfeier auf speziellen Kärtchen festhalten. Die breite Basis sei die besondere Kraft der Bürgerstiftung, betonte Stephan Baldin von der Aachener Stiftung Kathy Beys: „Es ist ein Bauchladen von Ideen, der alles abdeckt“. Auch Ulla Schmidt, selbst Stifterin, lobte die bürgerliche Initiative: „In dieser Zeit bringt es Zusammenhalt!“

Helfen kann die Bürgerstiftung zum einen durch die Bereitstellung des personellen Netzwerks, zum anderen durch finanzielle Unterstützung aus den Erträgen des Stiftungskapitals und aus Spenden. Schramm gab jedoch eine sehr zurückhaltende finanzielle Prognose, da das Stiftungskapital noch bescheiden sei und zunächst Erträge erzielen müsse. Um auch größere Projekte voranbringen zu können, sind deshalb außer den Gründungsstiftern auch andere Aachener gefordert: Zustiftungen sind ab 2000 Euro pro Person oder 5000 Euro pro Institution möglich und können steuerbegünstigt zu Lebzeiten oder testamentarisch verfügt werden. „Das

müssen keine Millionen sein“, warb Nikolaus Turner, Leiter des Arbeitskreises Bürgerstiftungen in Deutschland, für die gute Sache. Bernd Büttgens, stellvertretender Chefredakteur der AZ, der die von der Aquis Combo musikalisch gestaltete Gründungsfeier im Forum M der Mayerschen Buchhandlung

moderierte, stellte die erstmals gewählten Leitungsgremien der Bürgerstiftung vor: Neben Schramm und Erm gehören dem Vorstand Mariele von Detten, Jochen Geupel, Britta Rösener, Gisela Warmke und Lucyna Zalas an. Den Stiftungsrat, der die Arbeit des Vorstands kontrolliert, bilden Stephan Baldin, Professor Dr. Peter Doetsch, Heidi Grüters, Elke Hornke, Dr. Karl-Heinz Kurze, Sigrid Lengersdorf, Gabriele Mathieu, Robert Maus, Karl Schultheis, Dr. Karl Josef Strank und Dr. Frohlinde Weber. Mit der offiziellen Anerkennung der Stiftung durch den Regierungspräsidenten ist in etwa drei Wochen zu rechnen. Noch vor den Sommerferien soll eine Vorstandssitzung stattfinden.

Die nächsten Termine der Bürgerstiftung

Ein Fotokunst-Wettbewerb für Jugendliche „Show me your City“ wird bei einem Treffen am 6. Juli um 19 Uhr in der Gaststätte „Kapellchen“ an der Malmedyer Straße in Burtscheid

behandelt.

Am 31. August folgt ein offener Informationsabend zur Bürgerstiftung für alle Interessierten. Beginn ist um 19 Uhr im Hotel Buschhausen. (rü)



Die Gründer der Stiftung: Mehr als 80 Aachener bringen den Lebensraum Aachen in Fahrt.

Foto: Markus Schuldt